



Sponsoring an Schulen

Beispiele aus Projekten und Initiativen an der
Geschwister-Scholl-Schule Bensheim

Fritz Eberhardt
Leiter des Hauptschulzweiges

Kreiselternbeirat Bergstraße – 17. Februar 2009 – Bensheim

Ausgangslage



- Mangelnde Sach- und Finanzausstattung von Projekten
- Zunehmende Bereitschaft der öffentlichen Hand und der Wirtschaft zu investieren
- Keine Erfahrung an Schulen im Akquirieren von Drittmitteln
- Geringes Elternspendenaufkommen
- „Wir müssen Finanzmittel akquirieren!“

Voraussetzungen



- Elterninitiative
- Von der Projektidee zur Projektskizze
- Finanzierungsmöglichkeiten suchen
Bund / Land / Kreis / Stadt / BA / ESF /
Stiftungen
- Co - Sponsoren

Detailarbeit



- Detaillierter Projektplan
 - Förderbedingungen (Beratung/Patenschaften)
 - Basis für Verhandlungen mit Co-Sponsoren
- Detaillierter Finanzplan
 - „Realistisch Klotzen“
 - „Was wollen wir exakt vom Co-Sponsor?“
- Gezielt Klinkenputzen
 - Passend zum Geschäftsfeld / zur Interessenslage des potentiellen Co-Sponsors
 - Nutzen für den potentiellen Co-Sponsor

Beispiel 1: Navi - Nawi



- Laufzeit: 3 Jahre
- 30 Schüler aller Schulzweige (Jahrgang 8)
- Orientierungsphase/Spezialisierungsphase/Vertiefungsphase/
Auswertungsphase/Bewerbungsphase/Nachbereitungsphase
- Co-Sponsoren: ca. 250.000 € Fremdmittel und Eigenleistungen
- Arbeitsagentur: verdoppelt nach § 33 SGB III
- Auszahlung: als Dauerüberweisung monatlich (Ausnahme)

Beispiel 2: Handwerk



- Laufzeit: 2 Jahre
- 200 Schüler Hauptschule und Realschule ab Jahrgang 8
- Handwerk: 1 Tag Tests / 3 x 3 Tage Praktikum / 1 Tag Auswertung
- Kooperation mit Bildungsträger (BBZ – Kreishandwerkerschaft)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Zertifikat

Beispiel 3: Leseförderung



- Laufzeit: 3 Jahre
- alle Schüler der Klassen 5 + 6 (H/R/G) – Strazi 2
- 2 Stunden pro Woche
- Sponsor für Sachmittel und Lesungen (ca. 10.000 €)
- Eingangs- und Ausgangstests
- „Antolin“

Beispiel 4: Kompetenztests



- GEVA – Test: Pilotschule
- alle Schüler Klasse 7- 9 (H); 8 - 10(R); 9 + 11 (G)
- Sponsoring durch Sparkasse, Stadt, usw.
- Restbetrag für Schüler: 5 €
- Beratung durch Lehrer, AA, Paten, Firmen, Eltern, ...

Beispiel 5: Talente, Kompetenzen, Fähigkeiten



- Ziel: TKF in den Beruf integrieren; Abbrecherquoten minimieren
- Zielgruppe: Unternehmen, Schulen, Hochschulen
- Region Bergstraße; GSS Pilotschule; später alle H/R/G - Schulen
- Erstellung von Talentprofilen zur optimalen Orientierung
- Vorgehen: Fremdbild, Selbstbild, Gallup, Dokumentation, Abschluss
- Finanzplan: ca. 300.000 € für 2009 / ca. 600.000 € bis 2010
- Finanzierung: 150.000 € durch Sponsoren gesichert / Rest durch AA § 33
- Testlauf seit Dezember: sehr positiv beurteilt durch Schüler/Eltern/Lehrer

Beispiel 6: IBSO



- Informationscenter für Berufs- und StudienOrientierung
- Öffnungszeiten von 8 – 16 Uhr
- Beratung durch Lehrer, AA, Paten, Firmen, Eltern, Schüler,...
- Ausstattung: Arbeitsplatz, 5 PC´s, Besprechungsecke
- Alle Informationsmaterialien zu Beruf und Studium
- Finanzierung gesichert: Kreis, AA(beantragt), Sponsor(beantragt)



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!